

Regelwerk Burg Herzberg 2007

Liebe Freude der Veranstaltung Burg Herzberg,

wieder hat es letztes Jahr eine spürbare Verbesserung des Gesamtbilds gegeben. Dafür vielen Dank. Dennoch immer wieder der Hinweis: **Rauchen und/oder Telefonieren in der Öffentlichkeit** während der Veranstaltung ist **untersagt**. Dies gilt insbesondere auch für Marktstände. Der Verzicht auf *Steckstühle, Camping-Dreibeine und –Schwenkgrills, Camping-Kochutensilien (Aluminium- und Emailletöpfe, Edelstahlteekessel etc.) und lateinamerikanischen Gartenöfen* sollte inzwischen auch selbstverständlich sein, oder?!?!

Wie immer hier der Überblick der wichtigsten Änderungen und Ergänzungen:

1. Aufgrund von überhand nehmenden Spam mussten wir unsere E-Mail-Adresse ändern. Man erreicht uns nun unter: **orga@heribu.de**
2. Bei Veranstaltungsende darf die Straße vom unteren Parkplatz zur Burg so lange der Buspendelverkehr läuft nur nach Freigabe durch die zuständigen Personen (orange Warnwesten) befahren werden.
3. Personen, welche Fahrzeuge zum Abbau vom unteren Parkplatz holen wollen müssen den Buspendelverkehr nutzen oder zu Fuß gehen.
4. Die ständige Behinderung des Pendelbusses zieht die Einstellung des Pendelverkehrs nach sich und ist unter allen Umständen zu vermeiden.
5. Es ist strikt untersagt, Absperrungen jeder Art zu entfernen und nicht freigegebene Parkflächen zu belegen. Sollte der freigegebene Parkraum nicht ausreichen, ist die Orga in der Marktvogtei zu informieren.
6. Bitte beschränkt die Fahrerei von untern Parkplatz auf ein Minimum. Nicht jedes Päckchen Kippen muss einzeln gekauft werden.

Festivalbändchen werden auch 2007 ausgeteilt, da sie sich bewährt haben und Wachen und Teilnehmern der Einlass während der Veranstaltung sehr vereinfacht wurde. Die Ausgabepraxis wird erstmal beibehalten, die Art der Bändchen soll optimiert werden. Wer hierzu (und auch zu anderen Themen) konstruktive Vorschläge machen kann ist dazu herzlich eingeladen: **orga@heribu.de**.

Mit der Unterschrift auf der Anmeldung wird bestätigt, dass ALLE Mitglieder und Gäste der Gruppe über die Regularien, auch über die Gewandungspflicht für ALLE Teilnehmer, informiert sind. Eventuelles Fehlverhalten fällt somit auf die Gruppe zurück und wird dementsprechend sanktioniert.

Dies gilt vor Allem im Bezug auf die Wachmeldungen, die leider auch letztes Jahr Robin vor schwere Probleme gestellt haben.

Wir weisen ausdrücklich daraufhin das es Wasser und Stromanschlüsse ausschließlich für Versorgungsstände gibt und Gasflaschen und –brenner aus Sicherheitsgründen auf dem Veranstaltungsgelände weiterhin nicht erlaubt sind. Ausnahmen bleiben Campingfahrzeuge und Versorgungsstände auf den dafür vorgesehenen Stellplätzen.

Mit den besten Grüßen,

Euer Orga-Team Burg Herzberg

1. Anreise

- Bei Ankunft und vor dem Aufbau hat sich jeder Teilnehmer bei der Marktvogtei zu melden (Platzanweisung, Anmeldung, etc.). Die Vogtei ist bis 22.00Uhr besetzt. Wer später kommt, muss bis zum nächsten Morgen warten.
- Die Anreise ist nur am Sa./So. 23./24.06.07, Mi. 27.06.07 und Fr. 29.06.07 möglich! Zu anderen Zeiten ist die Marktvogtei nicht durchgehend besetzt und das Befahren des Platzes nicht gestattet. Wir erhoffen uns dadurch eine Steigerung des Erlebniswertes für alle Lagerteilnehmer und ein wenig mehr Zeit für unsere frühen Gäste.
- Fahrzeuge dürfen während des Aufbaus zum Entladen max. 2 Stunden auf dem Gelände verbleiben.
- Je nach Gruppengröße werden Parkscheine zugeteilt, die das Parken von Kfz auf dem Aktiven-Parkplatz gestatten. Dieser ist gut sichtbar hinter der Windschutzscheibe zu platzieren.
- Alle weiteren Kfz und Anhänger müssen auf dem Besucherparkplatz abgestellt werden. Dort ist ausreichend Parkfläche vorhanden.
- Während der Veranstaltung (Sa. ab 08.00Uhr) ist die Zufahrt zum Veranstaltungsgelände nicht mehr gestattet, es muss der Pendelbus genutzt werden (Umweltauflage).
- Fahrzeuge ohne Parkgenehmigung werden ohne vorherige Verwarnung kostenpflichtig abgeschleppt. Dies gilt auch für widerrechtlich abgestellte Kfz und Hänger auf allen nicht als Parkplatz gekennzeichneten Flächen, Zufahrtswegen, Waldrändern und Waldwegen sowie innerhalb des 10m Sicherheitsstreifens auf den Parkplatzwiesen (Umwelt!).
- Obwohl wir uns bemühen, Euch den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten, können wir nicht überall sein. Ihr solltet deshalb zur Vorsorge Toilettenpapier, Müllbeutel etc. selbst mitbringen. Bitte verlasst die Toiletten so, dass der Nächste sie auch noch benutzen kann.

2. Aufbau und Abbau

- Bitte kalkuliert Euren benötigten Platz schon bei der Anmeldung so knapp als möglich. Bei Platzmangel und ungeordnetem Aufbau sind Zeltumsetzungen / Umordnungen vorbehalten.
- Anreise bitte so früh wie möglich (wer zuerst kommt...).
- Bei Veranstaltungsende darf die Straße vom unteren Parkplatz zur Burg so lange der Buspendelverkehr läuft nur nach Freigabe durch die zuständigen Personen (orange Warnwesten) befahren werden.
- Personen, welche Fahrzeuge zum Abbau vom unteren Parkplatz holen wollen müssen den Buspendelverkehr nutzen oder zu Fuß gehen.
- Die ständige Behinderung des Pendelbusses zieht die Einstellung des Pendelverkehrs nach sich und ist unter allen Umständen zu vermeiden.
- Bei Auf- und Abbau sowie während der Veranstaltung ist den Anweisungen der ausgewiesenen „Ordnungskräfte“ Folge zu leisten.

3. Erlaubtes und Verbotenes, Gebote

- Zugelassen sind nur authentische Zelte (d.h. keine Alexzelte und Ähnliche mit Seitenwand, Pfadfinderjurten, Koten o.ä. sowie Zelte mit sichtbarem Kunststoffspritzschutz, Reißverschluss etc.).
- Steckstühle, Camping-Dreibehne und –Schwenkgrills, andere Camping-Kochutensilien (Aluminium- und Emailletöpfe, Edelstahlteekessel, Gaskocher etc.) und lateinamerikanischen Gartenöfen dürfen nicht mehr benutzt werden.
- Gasflaschen und -brenner sind aus Sicherheitsgründen auf dem Veranstaltungsgelände nicht erlaubt. Ausnahmen sind Campingfahrzeuge auf den dafür vorgesehenen Stellplätzen.
- Rauchen und/oder Telefonieren in der Öffentlichkeit während der Veranstaltung ist untersagt. Dies gilt insbesondere auch für Marktstände.
- Während der Veranstaltung besteht für alle Teilnehmer Gewandungspflicht.

4. Veranstaltung

- Alle Gruppen und Lagerverbände ab 4 Personen sind verpflichtet, während der Besuchertage in allseitigem Interesse bei der Lagerwache mitzuwirken. Ab dem 01.04.07 kann der Wachzeitplan über www.Freystatt.de.vu eingesehen und per Email (Wachmeldung@web.de) oder Fax (01212-5-478-19-420; max. 1 Seite) die Wachzeitwünsche geäußert werden. Große Gruppen und/oder Lagerverbände sollten 3-4 Schichten einplanen, kleinere 1 - 2. Gruppen, die ihren Wachdienst nicht ausfüllen wollen, werden des Lagers verwiesen. Anmeldungen werden nur mit Wachmeldung gültig! Das heißt, wer nicht vor dem 31.05.2007 seine Wachmeldung abgegeben hat kommt nicht auf den Platz!
- Das Benutzen von Motorsägen ist nur auf dem Holzlager- und Sägeplatz in der Zeit von 10-12 Uhr gestattet. Ausnahme: Baumaßnahmen. Keine Motorsägenutzung an den Besuchertagen. Versucht es doch mal mit der guten alten Handsäge.
- Seid nett zueinander und helft spät ankommenden Gruppen und Nachbarn mit Feuerholz über die Nacht. Danke!
- Auf dem Veranstaltungsgelände sind nur Pferde zugelassen, die am Turnier teilnehmen.
- Auf dem Veranstaltungsgelände gilt zu allen Zeiten für Pferde, Esel, Ochsenkarren und Kfz Schrittempo.
- Für das Bogenturnier sind nur Holzbögen und Holzpfeile, auch mit Kriegs- und Jagdspitzen, zugelassen (keine mit Glas belegten o. sonstige Bögen).
- Polsterpfeile, die bei der Schlacht eingesetzt werden sollen, sind mit dem Namen des Besitzers zu versehen und werden von uns überprüft. Dazu wird ein zufällig ausgewählter Pfeil jeder Serie auseinander genommen.
- Die Entscheidung über die Teilnahme an der Schlacht obliegt der Schlachtorga. Änderungen vorbehalten!
- Hunde sind immer an die Leine zu legen, auch im eigenen Lager.
- Für jedes Lager und jeden Marktstand sind Feuerlöscher Pflicht. Bei größeren Lagern für 3 Zelte mind. einen Feuerlöscher; pro Marktstand 1 Feuerlöscher.

5. Müllverordnung

- Jeder Markttreibende hat eine ausreichende Anzahl Abfallbehälter zu stellen, um den von seinem Gewerke ausgehenden Abfall aufnehmen zu können, jedoch mindestens einen.
- Diese Abfallbehälter sind dem mittelalterlichen Bild des Marktes anzupassen und in regelmäßigen Abständen zu kontrollieren und bei Bedarf in den Müllcontainer gegenüber der Marktvogtei zu leeren.
- Alle Teilnehmer sind gehalten, die Umgebung ihrer Lager und Stände sauber zu halten und auf ein sauberes Umfeld zu achten.
- Das Mitbringen und Entsorgen von Sperrmüll und Elektrogeräten wie Staubsaugern u.ä. ist untersagt.
- Kartonagen, Papier, Stroh und Holz sind nach Veranstaltungsende am großen Feuerplatz vor der Burg (beim Schlachtfeld) zur Verbrennung abzustellen und gehören nicht in den Müllcontainer.
- Pfandflaschen und – kästen sind mitzunehmen oder bei der Marktvogtei abzugeben.

6. Ansprechpartner während der Veranstaltung („Ordnungskräfte“)

- Veranstaltungsleitung: Gerald von Stordorf (Bruno Jung)
- Lagerwesen/Sonstiges: Heinrich von Ebersberg (Thomas Schuster), HvE@heribu.de
Melisendis von Ebersberg (Carmen Schuster), Gisela von Schlitz (Alexandra Klein)
Thomas „Tiger“ Vorländer (nur Sektion Frühmittelalter), Tel.: 0172-9444019
- Handel/Handwerk/Pferde: Gerald von Stordorf (Bruno Jung), GvS@heribu.de
Alheid von Stordorf (Siegrid Jung)
- Wachen: Werner Schelm von Bergen (Robin Guha Thakurta), Wachmeldung@web.de

Wir müssen die strengen Umweltauflagen konsequent beachten wenn wir auch weiterhin gemeinsam lagern und Spaß haben wollen.

Wir danken allen Aktiven der letzten Jahre, die mit ihren Anregungen und Vorschlägen zum Entstehen dieses Regelwerks beigetragen haben und hoffen, dass es zu einem noch reibungsloseren Ablauf der Veranstaltung beitragen kann.